

Bundeskanzleramt
Bundeskanzlerin Angela Merkel
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

08.12.2008

Konjunktur- und Wachstumsmotor Schienenverkehr

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

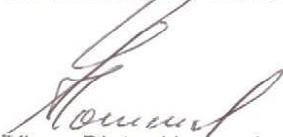
vor dem Hintergrund der weltweiten Finanzkrise haben Sie am 17. November 2008 während der Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung es als „sinnvoll“ bezeichnet, verstärkt in den Schienenverkehr zu investieren.

Die Allianz pro Schiene listet Maßnahmen auf, die von Bundesregierung und Bundestag zügig aufgegriffen werden können. Das 2-Milliarden-Euro Zukunftsprogramm für den umweltfreundlichen und sicheren Schienenverkehr ist die verkehrspolitisch ausgewogene Ergänzung zu den bereits vom Bund ergriffenen Milliardenmaßnahmen für die Automobilindustrie.

Die Allianz pro Schiene möchte mit diesem Debattenbeitrag zur Bekämpfung der Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise bewusst keine kurzatmigen Vorschläge unterbreiten, sondern kurzfristig umsetzbare Wachstumsimpulse anregen, die auch mittel- und langfristig wirken.

Für eine wohlwollende Prüfung der Vorschläge wären wir Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus-Dieter Hommel
(Vorsitzender der Verkehrsgewerkschaft GDBA und Allianz pro Schiene-Vorsitzender)



Dr. Klaus Baur
(Vorsitzender der Geschäftsführung der Bombardier Transportation GmbH und Stellvertretender Allianz pro Schiene-Vorsitzender)



Dirk Flege
(Geschäftsführer der Allianz pro Schiene e.V.)